

# DATE MIT DEM INNEREN SCHWEINEHUND

**Oskar Kern** ist erfolgreicher Manager, Speaker und Autor. Und er hat ein besonderes Gespür für Menschen. Mit seinem neuesten Projekt „Impulsreise“ stellt er die Menschen und deren persönliche Themen in den Mittelpunkt – und das an ausgewählten Orten, die Inspiration und Kraft zugleich geben.

*Text: Nicole Madlmayr*

*Fotos: Shutterstock, www.oskarkern.com, privat*

**O**skar Kern ist ein vielseitiger Mann. Er ist Business-Experte, Speaker, Autor und Geschäftsführer des größten österreichischen Gebäudetechnikunternehmens. Er ist auch leidenschaftlicher Visionär und Querdenker, der bereits nach Lösungen sucht, während die anderen noch über das Problem reden. Von seinen Kunden wird er als geschickter Strategie, Motivator, versierter Berater und Manager mit Hausverstand und Umsetzungsstärke beschrieben.

Und Oskar Kern ist ein Mensch, der andere Menschen bewegen kann. Weil er ein besonderes Gespür für Menschen und Situationen hat. „Diese Gabe habe ich von meinen Eltern und meiner Oma mitbekommen“, sagt er schmunzelnd. Seine eigene Lebensgeschichte ist es auch, die ihn sehr geprägt hat. Aufgewachsen im beschaulichen Liebenau im Unteren Mühlviertel hat er, wie er sagt, besonders von seinen Eltern gelernt, die als Briefträger tätig waren, viel fürs Leben gelernt.

**„Die Frage ist nicht, was passieren wird, sondern was passieren soll und wie ich Einfluss darauf nehmen kann.“**

Sein neuestes Herzensprojekt trägt den Namen „Impulsreise“. Was das ist und warum es weder Managementkurs noch esoterischer Workshop ist, hat Oskar Kern in einem nicht minder leidenschaftlichen Talk erklärt.

**Wie ist die Idee der „Impulsreise“ entstanden?**

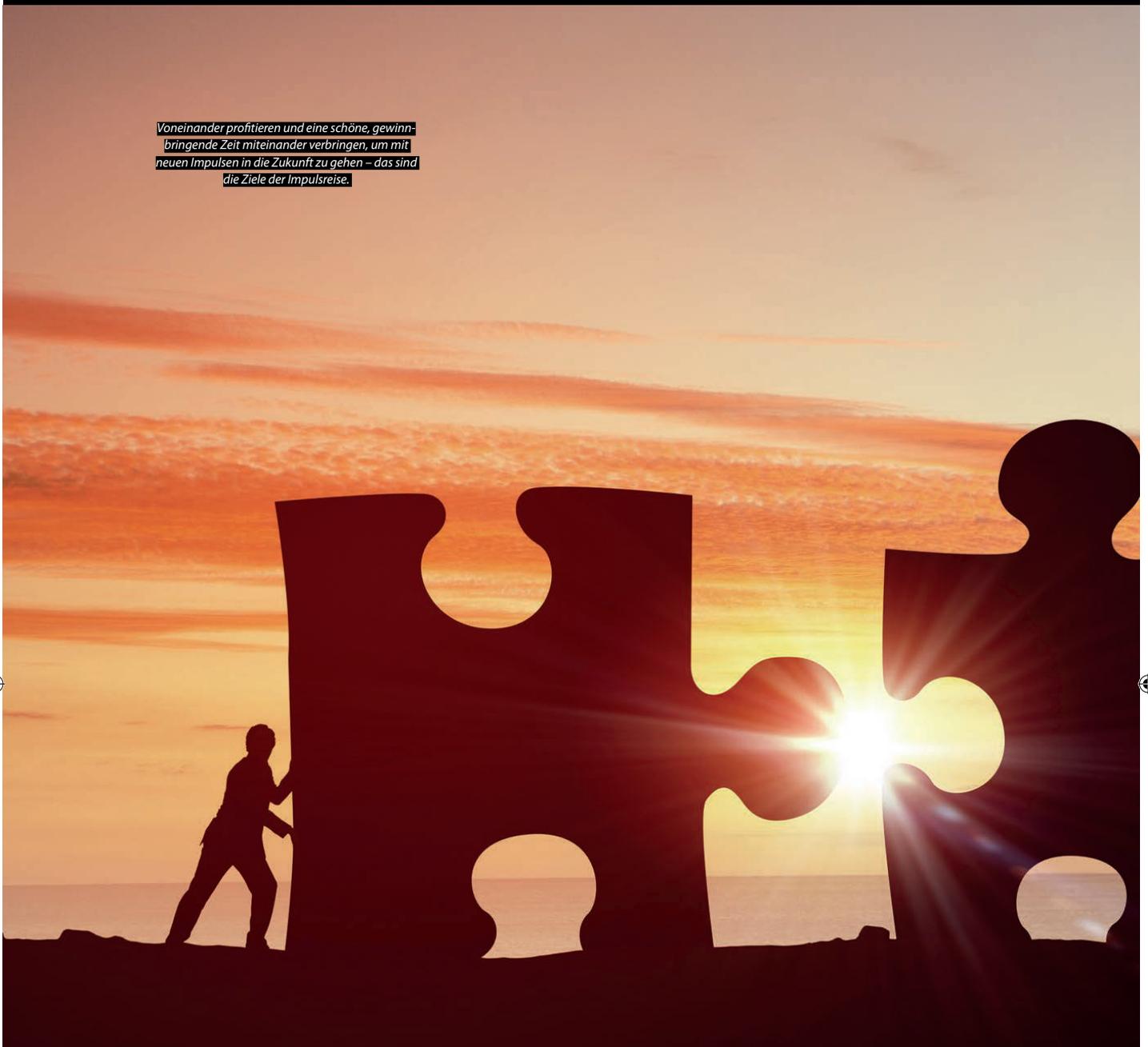
Es hat mich immer aufgeregt, dass Menschen vorher ein Problem brauchen, bevor sie in die Gänge kommen. Wenn es ihnen dann bewusst ist und sie etwas verändern →



Oskar Kern ist leidenschaftlicher  
Manager und Visionär mit Mühl-  
viertler Wurzeln.



*Voneinander profitieren und eine schöne, gewinnbringende Zeit miteinander verbringen, um mit neuen Impulsen in die Zukunft zu gehen – das sind die Ziele der Impulsreise.*



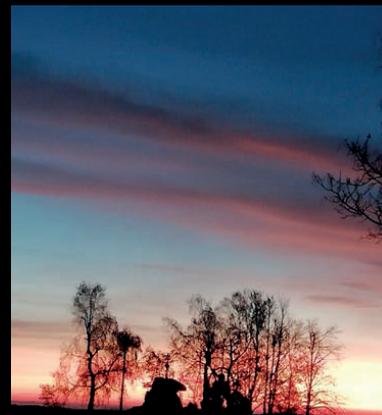
wollen, brauchen sie noch den Mut, sich bei einem Kurs oder Workshop anzumelden. Die Chance, dass so etwas allerdings tatsächlich passiert, ist verschwindend gering. Darum war es immer mein Traum, besondere Menschen mit besonderen Orten zu verbinden, deren individuelle Themen in den Mittelpunkt zu stellen und sie mit bewegenden Menschen zu verschränken – mit dem Ziel, neue Perspektiven zu geben. Die Impulsreise ist eine Mischung aus Perspektivenwechsel, Auszeit, Weiterbildung, Innehalten, kulinarischem Genuss und neuen Impulsen.

**„Ich bin der Meinung, dass man Menschen mögen muss, wenn man sie führen will.“**

#### **Für wen ist eine „Impulsreise“ interessant?**

Grundsätzlich für jeden Menschen, der bereit ist, neue Standpunkte zuzulassen, und der neue Perspektiven und Orte entdecken möchte. Es geht auch darum, von besonderen Lebensgeschichten zu lernen, sich auf inspirierende Menschen einzulassen und seinen inneren Schweinehund zu überwinden. Mir ist wichtig, dass die Menschen voneinander profitieren, eine schöne, gewinnbringende Zeit miteinander verbringen, um mit neuen Impulsen in die Zukunft zu gehen. Es ist übrigens weder ein Managementkurs noch ein esoterischen Workshop (*lacht*). Je

„Wunder beginnen  
immer dann,  
wenn wir unseren  
Träumen mehr  
Energie geben  
als unseren  
Ängsten.“



Das Johannes-Schlößl in  
Salzburg (links) und die  
Kraftarena Mühlviertel  
(oben): Die Orte für die  
Impulsreisen werden sehr  
sorgsam ausgesucht.



unterschiedlicher und inhomogener die Gruppe ist, umso besser ist es für die Dynamik, die daraus entstehen kann. Die Zahl der Teilnehmer ist auf 30 beschränkt. Wer sich nicht sicher ist, ob unsere Impulsreise für ihn passt oder nicht, der sollte sich einfach anmelden und darauf einlassen. Das Risiko ist ja überschaubar und im Zweifel ist es einfach ein schöner Ausflug. Auch die Kosten sind überlegt und preiswert, weil sowohl Seminar, Übernachtung und Kulinarik inbegriffen sind – wir möchten, dass sich diese Impulsreise jeder leisten kann.

**Mit welchen Themen kommen die Teilnehmer zu Ihnen?**

Zuerst sind es oft konditionierte Themen, Klassiker sozusagen, die von den Teilnehmern genannt werden. Zum Beispiel das Hinterfragen eines Business-Planes, der Wunsch nach mehr Erfolg, Motivation oder Lebensfreude. Bis wir zum Schweinehund kommen – dann drängen die tatsächlichen Themen in den Vordergrund. Die Teilnehmer kommen ganz von selbst drauf, was es ist und ob es ein vorgeschobenes oder echtes Thema ist. Manchmal sind es Kleinigkeiten, die für das Umfeld völlig trivial wirken und die für den Betroffenen allerdings ein großer Schritt sind. Wenn sich gewisse Blockaden lösen, ist das für einen selbst ein Mega-Erfolg und hat eine unglaubliche Wirkung.

**Und was ist, wenn ich gar keine Themen habe, die ich bei der Impulsreise „bearbeiten“ möchte ...**

Jeder Mensch hat seine persönlichen The-

men, wenn man sich auch darauf einlassen kann.

**Sie haben vorhin vom inneren Schweinehund gesprochen. Welche Rolle spielt dieses „Tier“ bei Ihrem Projekt?**

Unsere Teilnehmer erleben das Schwierigste: Sie treffen nämlich ihren Schweinehund, auch wenn sie zu Beginn noch überzeugt davon sind, dass das bei ihnen nicht funktionieren wird. Die Chance, ihn dennoch zu treffen, ist allerdings sehr hoch, weil man nämlich keine Entscheidung im Leben ohne ihn trifft. Das ist eine spannende Erkenntnis. Wenn man diesen Schweinehund erkennt und akzeptiert, wird man feststellen, dass er einem grundsätzlich nichts Böses will. Er will einen beschützen und nimmt dafür alle bisherigen Erfahrungen her. Er hat alles, was bisher im Leben vorgefallen ist, aufgezeichnet – wie ein Rekorder. Das zieht er für Entscheidungen heran und geht dabei immer auf Nummer sicher für uns. Das ist auch gut so, aber man muss auch wissen, dass er nicht



*Gemeinsam statt alleine: Bei der Impulsreise werden besondere Menschen mit besonderen Orten verbunden.*

immer Recht hat und man einen Schritt weitergehen kann, als er sagt. Dann schafft man es, seine Komfortzone, in der es sonst recht gemütlich ist, zu verlassen. Die Frage ist ja nicht, was passieren wird, sondern was passieren soll und wie man selbst Einfluss darauf nehmen kann. Ein wichtiger Teil jeder Impulsreise sind außerdem der Austausch in der Gruppe, die Reflexion und auch die Ruhe und Zeit zum Nachdenken. Wir gehen Wege gemeinsam, aber jeder hat die Zeit, Wege auch alleine zu gehen. Und am Ende nimmt jeder Teilnehmer neue Perspektiven und Lösungen zu den eigenen Fragen mit nach Hause.

**Sie sind selbst ein wichtiger Teil der Impulsreise, weil Sie jemand sind, der andere Menschen bewegen kann. Wie ist Ihnen diese Gabe bewusst geworden?**

Dieses Gespür für Menschen und Situationen habe ich von meinen Eltern und meiner Oma mitbekommen. Ich habe grundsätzlich sehr viel von meiner eigenen Lebensgeschichte gelernt. Ich bin in Liebenau im Mühlviertel aufgewachsen, meine Eltern waren beide Landbriefträger. Alles, was ich fürs Leben gebraucht habe, habe ich von ihnen gelernt. Darum habe ich Ihnen vor einigen Jahren auch ein Buch gewidmet. Das ist nichts Kompliziertes, das sind sozusagen meine Mühlviertler Theorien, die zu 1.000 Prozent im Leben erprobt sind (*lacht*). Nach meiner HTL-Ausbildung habe ich als Lagerarbeiter begonnen, was wirklich eine Herausforderung für mich war. Ich habe versucht, in jeder Situation mein Bestes zu geben – und jetzt bin ich mit großer Leidenschaft Geschäftsführer in einem tollen Unternehmen. Ich mag einfach die Menschen. Und ich bin der Meinung, dass man Menschen mögen muss, wenn man sie führen

**„Die Impulsreise ist eine Mischung aus Auszeit, Weiterbildung, Innehalten und neuen Impulsen.“**

will. Bei der Impulsreise führe ich sozusagen durch den Prozess und bin so etwas wie der Reiseleiter. Ich sage, dass Wunder immer dann beginnen, wenn wir unseren Träumen mehr Energie geben als unseren Ängsten. Wir fokussieren die Energie darauf, was man selbst beeinflussen kann, und wir beschäftigen uns nicht mehr damit, was nicht geht. Das weiß man meist ohnehin schon.

**Wie haben Sie die besonderen Orte ausgewählt, an denen die Impulsreisen stattfinden?**

Es sind allesamt magische und kraftvolle Orte, die ich gemeinsam mit vier anderen Coaches ausgesucht habe. Wir gehen dabei nach einem strengen Ritual vor und achten sehr darauf, wie der Ort auf uns wirkt. Nach einem internen Workshop sehen wir dann, ob es passt oder eben nicht. Die nächste Impulsreise findet im Jänner zum Beispiel im Johannes-Schlößli in Salzburg statt. Das kennt kaum jemand, obwohl es mitten in der Stadt direkt am Mönchsberg liegt. Die zweite Impulsreise geht dann im Mai in der

Kraftarena Mühlviertel an der Grenze zum Waldviertel über die Bühne. Der Ort ist sehr wichtig dafür, was passieren wird. Darum sind wir sorgsam bei der Auswahl.

**Die ersten Impulsreisen haben bereits stattgefunden. Wie waren die Rückmeldungen?**

Das Echo war unglaublich. Ich habe fantastische Rückmeldungen bekommen. Die Teilnehmer waren zum Teil sehr überrascht davon, was mit ihnen passiert ist, nachdem sie sich darauf eingelassen haben. Und genau das ist es, was mich weiter antreibt. Wenn ich sehe, mit welcher Klarheit und Stärke die Teilnehmer am Ende nach Hause gehen, erfüllt mich das mit großer Freude.

## INFO

*Weitere Infos und Anmelde-möglichkeiten für die Impulsreise Salzburg (10. bis 12. Jänner 2020) und jene in der Kraftarena Mühlviertel/Waldviertel (15. bis 17. Mai 2020):*

[www.impulsreise.com](http://www.impulsreise.com)  
[www.oskarkern.com](http://www.oskarkern.com)

*Die Impulsreise ist auf 30 Teilnehmer beschränkt! Wenn Sie bei der Anmeldung allerdings das Codewort „OBERÖSTERREICHER“ angeben, ist Ihnen eines der wenigen exklusiven Tickets gesichert.*

*Die beiden Impulsreisen dienen übrigens auch dem guten Zweck: Oskar Kern unterstützt damit die „Herzkinder“ im Teddyhaus in Linz ([www.herzkinder.at](http://www.herzkinder.at)).*